



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

An den Vorstand des Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt München

per E-Mail

Datum: 17.02.2026

Aufrechterhaltung und Stärkung der Maßnahmen zur Armutsbekämpfung für Familien mit Migrationshintergrund in Zeiten knapper Kassen

Beschluss Nr. 98-23-26 der Vollversammlung des Migrationsbeirats vom 01.12.2025

Sehr geehrte Frau Lang,
sehr geehrte Frau Galli,
sehr geehrter Herr Haidary,

vielen Dank für die Übermittlung des Beschlusses Nr. 98-23-26 der Vollversammlung des Migrationsbeirats vom 01.12.2025 zum Thema „Aufrechterhaltung und Stärkung der Maßnahmen zur Armutsbekämpfung für Familien mit Migrationshintergrund in Zeiten knapper Kassen“. Da der o. g. Beschluss auf die Gestaltung des Zuschussprozesses der Verwaltung zielt, handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung. Daher erfolgt die Stellungnahme des Sozialreferates auf diesem Wege.

Mit dem Antrag fordert der Migrationsbeirat die Stadtverwaltung auf, „... sicherzustellen, dass die bestehenden und bewährten Maßnahmen zur Armutsbekämpfung für Familien mit Migrationshintergrund – insbesondere die im Antwortschreiben des Sozialreferats vom 11. März 2025 genannten Programme – auch in Phasen knapper Kassen in vollem Umfang fortgeführt werden:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, die genannten Maßnahmen auch bei begrenzten finanziellen Ressourcen zu stärken und eine effiziente Nutzung der Mittel zu gewährleisten.
2. Der Migrationsbeirat fordert eine enge Einbindung in alle Entscheidungsprozesse, die eine Kürzung oder Umstrukturierung der genannten Programme zur Folge haben könnten.“



Ich bin Ihrer Meinung, dass die bestehenden Angebote von besonderer Relevanz bei der Armutsbekämpfung bei Familien mit Migrationshintergrund sind. Vor diesem Hintergrund müssen Einsparungen bei diesen Angeboten für Familien mit Migrationshintergrund besonders kritisch geprüft werden.

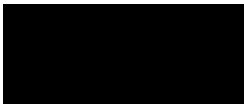
Die Umsetzung der notwendigen Sparmaßnahmen ist für uns alle eine große Herausforderung. Die Gespräche hierzu stehen noch am Anfang, über konkrete Sparmaßnahmen ist bisher nicht beraten worden. Noch geht es darum, die Rahmenbedingungen für gemeinsame Überlegungen mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege zu finden.

Für Ihr Angebot, sich aktiv am Prozess der Haushaltskonsolidierung zu beteiligen, danke ich Ihnen. Soweit dieser die Angebote des Sozialreferats im Bereich Familien mit Migrationshintergrund betrifft, kann ich Ihnen versichern, dass das Sozialreferat eine gute Einbindung des Migrationsbeirat berücksichtigen wird.

Die von Ihnen genannten Angebote der Armutsbekämpfung sind in der Zuständigkeit des Referates für Arbeit und Wirtschaft. Das Sozialreferat wird Ihren Antrag dem RAW mit der Bitte um Berücksichtigung zuleiten.

Ihr Antrag ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin